

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 1

Großhandel

I. Umsätze und Beschäftigte

1971



Bestellnummer: 250110 – 71

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

1. Entwicklung des Umsatzes	3
2. Entwicklung der Beschäftigtenzahl	5
3. Entwicklung des Umsatzes je Beschäftigten	6
4. Muster der Berichtskarte für die Erhebung	7

Tabellenteil

1. Zusammenfassende Übersicht 1969 bis 1971	8
2. Umsatzentwicklung 1971 nach Umsatzgrößenklassen	10
3. Umsatzentwicklung 1971 in ausgewählten Geschäftszweigen (Schaubild)	11
4. Umsatzentwicklung 1971 zu Preisen von 1962	12
5. Umsatzentwicklung je Beschäftigten 1969 bis 1971	14

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Zeichenerklärung

- r = berichtigte Zahl
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an

Erschienen im März 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,-

Umsatz und Beschäftigte im Großhandel 1971

Die Umsätze der Großhandelsunternehmen (ohne in Rechnung gestellte Mehrwertsteuer)¹⁾ übertrafen 1971 das Vorjahresergebnis nur noch um 2,6 % und zeigten damit gegenüber 1970 (+ 9,8 %) und 1969 (+ 13,7 %) ein deutliches Nachlassen des Wachstumstempos. Werden die inzwischen eingetretenen Preisveränderungen eliminiert, so ergibt sich für 1971 eine Schrumpfung des Umsatzvolumens um 2,1 %, während 1970 und 1969 noch Zuwachsraten von 4,0 bzw. 10,8 % aufwiesen. Die Anzahl der in den Unternehmen tätigen Personen nahm 1971 gegenüber 1970 im Jahresdurchschnitt um 0,9 % zu. In den beiden vorangegangenen Jahren war der Personalbestand um 1,6 % bzw. um 2,4 % vergrößert worden. Der Umsatz je Beschäftigten stieg 1971 demnach um 1,7 % gegenüber 1970.

Die Ergebnisse basieren auf Angaben von 6 200 Firmen unterschiedlicher Größe der insgesamt rd. 110 000 Großhandelsunternehmen. An der repräsentativen Berichterstattung beteiligen sich neben den einzelwirtschaftlichen Binnen- und Außenhändlern auch genossenschaftliche Ein- und Verkaufsvereinigungen sowie Werkhandelsunternehmen aus 59 von insgesamt 120 Wirtschaftsklassen²⁾. Die monatlichen Angaben der Berichtsfirmen werden laufend ausgewertet. Da sowohl verspätet eingehende Berichte als auch Korrekturen der Auskunftspflichtigen nachträglich berücksichtigt werden, ergeben sich ständig Neuberechnete Monats- bzw. Jahres-Meßzahlen für die Umsatzwerte und den Beschäftigtenstand.

Entwicklung des Umsatzes

Im Rahmen der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung des Jahres 1971 traf die konjunkturell bedingte Abschwächung der Umsatztätigkeit den Großhandel verhältnismäßig stark. Diese Tatsache ergibt sich u.a. aus der Mehrstufigkeit der Bezugs- und Absatzwege innerhalb des Großhandels, die - wie bereits früher ausgeführt - je nach Umfang in den einzelnen Geschäftszweigen bzw. insgesamt eine unterschiedliche Multiplikation des Trendfaktors bewirkt.

In den zwölf Monaten des Berichtsjahres waren die Umsatzveränderungen sehr differenziert, sie erreichten mit einem Plus von 10 % im März und einem Minus von 2 % im April ihre jeweiligen Extremwerte für den gesamten Großhandel. Bei einem Vergleich der Halbjahresergebnisse mit den jeweils

1) Alle Angaben für 1971 sind vorläufig und beziehen sich auf den seit 1962 bestehenden Firmenkreis. Ergebnisse für den neuen Berichtskreis, der 10 000 Unternehmen umfaßt, erscheinen ab Frühjahr 1972. - 2) Vgl. Kunz, D.: Die Reform der Großhandelsberichterstattung, in "Wirtschaft und Statistik", Heft 4/66, S. 237 ff.

entsprechenden Vorjahreswerten zeigte sich im zweiten Halbjahr (+ 2,4 %) eine deutliche Verlangsamung beim Rückgang der Zuwachsrate, die im ersten Halbjahr 2,7 % betrug, während die Vergleichszahlen für die zweite und die erste Jahreshälfte 1970 5,5 bzw. 14,8 % lauteten.

Der Fachbereich **G e t r e i d e , F u t t e r - u n d D ü n g e - m i t t e l** setzte 1971 bei nahezu unveränderten Preisen insgesamt 3 % mehr um als 1970. Innerhalb des Geschäftszweiges Düngemittel war der genossenschaftliche Handel (+ 12 %) im Gegensatz zum Vorjahr erfolgreicher als die einzelwirtschaftlichen Großhändler (- 10 %).

Beim Großhandel mit **R o h s t o f f e n u n d H a l b w a r e n** (- 2 % zu jeweiligen Preisen; - 7 % preisbereinigt), der wiederum starken Preiseinflüssen unterlag, verlief die Entwicklung am differenziertesten. Besonders günstig schnitten der Großhandel mit Mineralölerzeugnissen (+ 16 %) und die an der Baukonjunktur beteiligten Geschäftszweige ab, so der Großhandel mit Baustoffen (+ 20 %), mit Installationsbedarf für Gas und Wasser (+ 16 %), mit sonstigen Holzhalbwaren (+ 15 %) sowie mit Flachglas (+ 14 %). Ähnlich war der Geschäftsverlauf beim später noch zu erwähnenden Handel mit Baumaschinen (+ 19 %). Andererseits entstanden extreme Einbußen, z.B. dem Großhandel mit Schrott, Abbruchmaterial und Nutzeisen (- 30 %), die zur Hälfte auf Preisrückgängen beruhten, und dem Handel mit festen Brennstoffen (- 28 %), hier zum Teil infolge einer Änderung der Absatzstruktur. Der bedeutendste Geschäftszweig, der Handel mit Eisen (ohne Roheisen), Stahl und Stahlhalbzeug, auf den 1971 rund 12 % aller Umsätze des Großhandels entfielen, erlitt bei leicht anziehenden Preisen einen Rückgang von 3 %.

Im Fachbereich **N a h r u n g s - u n d G e n u ß m i t t e l** (+ 6 %; + 2 %) erreichte der Geschäftszweig Wein und Spirituosen infolge einer kräftigen Absatzbelebung im November und Dezember die höchste Umsatzausweitung (+ 17 %). Da das Preisniveau bei Wein und Spirituosen im Berichtsjahr nahezu unverändert blieb, stieg das Umsatzvolumen ebenfalls um 17 %, der größten realen Zunahme eines Zweiges. Die ebenfalls beachtlichen Zuwachsraten (je + 13 %) des Handels mit Eiern und lebendem Geflügel sowie mit Bier und alkoholfreien Getränken ergaben sich überwiegend aus Preisanhebungen. In geringerem Umfang wirkte sich der Preisanstieg bei den Unternehmen mit gemischtem Sortiment aus (+ 10 %; + 6 %). In dieser Wirtschaftsklasse expandierte die Gesamtheit des einzelwirtschaftlichen Handels wie in den Vorjahren nahezu parallel zu den Genossenschaften. Unter dem Vorjahresniveau blieben die Umsatzwerte des Groß-

handels mit Fischen und Fischerzeugnissen sowie mit Kaffee (je - 1 %). Das Minus bei Milcherzeugnissen und Fettwaren (- 10 %) ist u.a. auch auf die geringere Geschäftstätigkeit einiger Großunternehmen zurückzuführen.

Der Großhandel mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen (+ 10 %; + 4 %) übertraf als einziger Fachbereich die Wachstumsquoten der Vorjahre. Insbesondere stieg 1971 der Absatz beim Großhandel mit Schuhen und Schuhwaren (+ 19 %) sowie mit Heimtextilien (+ 15 %). Der Handel mit Meterware und Schneidereibedarf (- 1 %) erreichte wiederum nicht das Umsatzniveau des vorangegangenen Jahres.

Unter den fünfzehn Geschäftszweigen des Fachbereichs Sonstige Fertigwaren (+ 8 %; + 2 %) wiesen der Baumaschinenhandel (+ 19 %) sowie der Großhandel mit Lacken, Farben und Tapeten, mit Rundfunk, Fernseh- und Phonogeräten und mit Edelmetall- und Schmuckwaren (je + 16 %) besonders hohe Zunahmen auf. Die beiden größten Branchen, der Handel mit Kraftwagen und Krafträdern und der Handel mit Metall- und Kunststoffwaren, setzten zu jeweiligen Preisen je 5 % mehr um als 1970, aber real schrumpfte das Umsatzvolumen um je 2 %. Bemerkenswert ist der Geschäftsverlauf beim Werkzeugmaschinenhandel (- 3 %; - 10 %), der - wie auch die Ergebnisse von 1966 zeigten - Änderungen der konjunkturellen Situation frühzeitig registrierte.

Die Umsatzentwicklung der nach der Umsatzhöhe in Größenklassen geschichteten Unternehmen fällt für 1971 erst aus den Unterlagen des neuen Berichtskreises vollständig an. Hier können nur die Veränderungen für die beiden obersten Größenklassen dargestellt werden. Diese vorläufigen Ergebnisse zeigen generell, daß auch 1971 die Unternehmen mit Jahresumsätzen von 5 Millionen DM und mehr einen günstigeren Geschäftsverlauf hatten, als die Unternehmen mit niedrigeren Umsätzen.

Entwicklung der Beschäftigtenzahl

Im Berichtsjahr wurde der Personalbestand in den Großhandelsunternehmen geringfügig vergrößert (+ 0,9 %). Dieses Ergebnis bezieht sich auf alle in einem Beschäftigungsverhältnis zum Unternehmen stehenden Personen, also Voll- und Teilbeschäftigte, sowie tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige, wobei Lehrlinge, Aushilfskräfte usw. den anderen Beschäftigten gleichgestellt werden.

Die Zahl der tätigen Personen nahm bei den Fachbereichen Sonstige Fertigwaren (+ 3 %) sowie Nahrungs- und Genußmittel (+ 1 %) zu, stagnierte bei Rohstoffen und Halbwaren sowie Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen und ging bei Getreide, Futter- und Düngemitteln zurück (- 1 %). Wesentlich stärker unterschieden sich die Veränderungen in den einzelnen Geschäftszweigen. Hier berichteten der Großhandel mit Baumaschinen (+ 8 %) und mit Edelmetall- und Schmuckwaren (+ 7 %) bedeutende Zunahmen, während beim Düngemittelhandel (- 14 %) die einzelwirtschaftlichen Unternehmen ihren Personalbestand reduzierten.

Entwicklung des Umsatzes je Beschäftigten

Wird der Umsatz (ohne in Rechnung gestellte Mehrwertsteuer) aller Großhandelsunternehmen auf die Anzahl aller im Jahresdurchschnitt tätigen Personen bezogen, so ergibt sich für 1971 ein Betrag von 297 000 DM (+ 1,7 %).

Bei der Beurteilung dieser Kennziffer ist zu beachten, daß z.B. weder die Teilbeschäftigten auf Vollbeschäftigte umgerechnet, noch die unterschiedlichen Unternehmensformen und der Anteil des Lager- bzw. Streckengeschäfts am Umsatz berücksichtigt werden konnten.

TABELLENTEIL

1. Zusammenfassende Übersicht

Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit)	Umsatz 1)				Beschäftigte			
	Meßzahlen			Veränderungen 2) 1971 gegenüber 1970	Meßzahlen			Veränderungen 2) 1971 gegenüber 1970
	1969	1970	1971		1969	1970	1971	
	1962 = 100			%	1962 = 100			%
<u>Gh.m. Getreide, Futter- und Düngemitteln</u>								
darunter mit:								
Getreide u. Futtermitteln	129	140r	143	+ 2,1	83	83	81	- 2,4
(auch m. Düngemitteln)	144	161	169	+ 4,6	112	114	116	+ 1,5
einzelwirtschaftlich	134	149r	153	+ 3,2	97	98	98	- 0,2
genossenschaftlich	127	135	122	- 9,5	106	109r	91	- 16,4
zusammen	150	151	169	+ 11,6	102	107	109	+ 2,1
Düngemitteln	139	144	147	+ 2,2	106	109r	94	- 14,1
einzelwirtschaftlich								
genossenschaftlich								
zusammen								
Insgesamt	135	148r	153	+ 3,0	98	98r	98	- 0,8
<u>Gh.m. Rohstoffen und Halbwaren</u>								
darunter mit:								
textilen Rohstoffen u. Halbwaren	93	86	87	+ 1,6	65	62	60	- 2,8
Häuten u. Fellen	129	115r	116	+ 0,4	94	91	90	- 0,7
techn. Chemikalien u. Rohdrogen	185	211	216	+ 2,4	121	128	127	- 0,8
festen Brennstoffen	90	97r	70	- 27,6	80	77r	71	- 8,6
Mineralölerzeugnissen	148	171r	198	+ 15,8	99	100	99	- 0,8
Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	158	176	171	- 3,2	108	112	114	+ 1,9
NE-Metallen	271	264	200	- 24,0	115	115	115	+ 0,1
Rund-, Gruben- u. Faserholz	119	124	134	+ 8,1	79	76	74	- 2,4
Schnittholz (oh. Brennholz)	126	133	140	+ 5,4	89	89	87	- 2,9
sonst. Holzhalbwaren	139	149	172	+ 15,3	108	112	113	+ 1,1
Baustoffen	132	162	194	+ 20,0	99	99	100	+ 1,8
Flachglas	160	174r	198	+ 13,9	105	104	106	+ 1,9
Installationsbedarf für Gas u. Wasser	157	184r	213	+ 15,5	118	120	124	+ 3,8
Schrott, Abbruchmaterial u. Nutzeisen	189	213r	149	- 29,9	101	102	98	- 4,4
Insgesamt	140	156r	152	- 2,2	99	100	100	- 0,1
<u>Gh.m. Nahrungs- und Genußmitteln</u>								
darunter mit:								
Nahrungs- u. Genußmitteln	185	199r	218	+ 9,7	120	121	121	+ 0,2
versch. Art 3)	183	199r	218	+ 9,9	126	132	134	+ 1,7
einzelwirtschaftlich	184	199	218	+ 9,8	122	124	124	+ 0,6
genossenschaftlich	135	134	142	+ 6,4	107	107	107	- 0,1
zusammen	113	119r	125	+ 5,3	96	98	96	- 1,8
Gemüse, Obst u. Gewürzen	134	133	142	+ 6,4	106	107	107	- 0,1
einzelwirtschaftlich	77	74	67	- 9,8	75	70	67	- 5,3
genossenschaftlich	147	157r	166	+ 5,5	101	105	106	+ 1,1
zusammen	117	122	124	+ 1,5	89	89	88	- 1,1
Süßwaren	120	126	136	+ 8,3	68	63	60	- 3,7
Milcherzeugnissen	195	197	173	- 12,2	97	97	102	+ 5,7
u. Fettwaren	203	189	180	- 4,9	145	142	142	- 0,5
einzelwirtschaftlich	197	195	175	- 10,4	105	104	109	+ 4,2
genossenschaftlich	102	97	110	+ 12,9	92	104	110	+ 5,7
zusammen	102	110r	109	- 1,1	84	79	82	+ 3,2
Eiern u. lebendem Geflügel-	224	251	254	+ 1,0	126	139	143	+ 3,1
Fischen u. Fischerzeugnissen	132	145	143	- 1,0	77	78	78	+ 1,0
Fleisch u. Fleischwaren	155	184r	215	+ 16,5	88	93	93	+ 0,5
Kaffee	144	157	177	+ 12,7	101	101	102	+ 0,4
Wein u. Spirituosen	129	135	139	+ 3,2	96	93	94	+ 0,4
Bier u. alkoholfreien Getränken								
Tabakwaren								
Insgesamt	158	167	177	+ 5,9	105	106	107	+ 0,8

1. Zusammenfassende Übersicht

Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit)	Umsatz 1)				Beschäftigte			
	Meßzahlen		Veränderungen 2)		Meßzahlen		Veränderungen 2)	
	1969	1970	1971	1971 gegenüber 1970	1969	1970	1971	1971 gegenüber 1970
	1962 = 100		%		1962 = 100		%	
<u>Gh.m. Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen</u>								
darunter mit:								
Textilwaren versch. Art 3) einzelwirtschaftlich	133	152r	164	+ 7,8	100	106	100	- 5,3
genossenschaftlich	147	171	194	+ 13,5	95	95	92	- 3,9
zusammen	136	155r	169	+ 8,8	99	104r	99	- 5,2
Meterware u. Schneidereibedarf	93	91	90	- 0,9	73	73	71	- 2,1
Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	127	136	147	+ 8,0	109	104	111	+ 6,4
Heimtextilien	128	138	159	+ 15,0	109	112	117	+ 4,6
Schuhen u. Schuhwaren	163	157r	187	+ 19,2	109	104	103	- 0,5
Insgesamt	129	139	153	+ 10,1	100	101	101	- 0,2
<u>Gh.m. sonstigen Fertigwaren</u>								
darunter mit:								
Metall- u. Kunststoffwaren einzelwirtschaftlich	150	171	180	+ 5,1	111	114	115	+ 0,9
genossenschaftlich	156	167r	175	+ 4,7	109	112	119	+ 6,1
zusammen	151	171	180	+ 5,2	110	114	115	+ 1,1
Elektroerzeugnissen 4)	169	195r	210	+ 7,9	108	111	116	+ 4,8
Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	169	188r	217	+ 15,5	102	109	114	+ 5,0
Uhren	127	153	173	+ 12,9	106	110	115	+ 4,1
Edelmetall- u. Schmuckwaren	142	140r	162	+ 15,5	109	115r	123	+ 7,2
Kraftwagen u. Kraftträdern	123	146	154	+ 5,4	98	97	97	- 0,5
Kraftfahrzeugteilen	167	197	216	+ 9,7	142	152r	160	+ 5,3
Werkzeugmaschinen	125	147r	143	- 2,7	94	101	102	+ 0,8
Baumaschinen	109	135	160	+ 18,5	75	82	89	+ 8,0
techn. Bedarf 4)	144	161r	174	+ 7,7	108	111	117	+ 4,9
Lacken, Farben, Tapeten u.ä.	157	174	202	+ 15,7	118	123	128	+ 4,4
Leder u. Schuhmacherbedarf	98	99	106	+ 7,3	65	63r	63	- 0,8
pharmazeutischen Erzeugnissen	189	207	234	+ 12,9	122	124	127	+ 2,9
Papier u. Pappe	161	184r	184	- 0,2	95	96	97	+ 0,8
Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	159	161	153	- 4,5	112	107	108	+ 0,9
Insgesamt	151	172r	185	+ 7,8	110	113	116	+ 3,0
<u>Großhandel insgesamt</u>	146	160r	164	+ 2,6	104	105	106	+ 0,9

1) 1962 einschließlich Umsatzsteuer; ab 1969 ohne in Rechnung gestellte Umsatz-(Mehrwert-)steuer. - 2) Aufgrund der mit einer Dezimale errechneten Meßzahlen. - 3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. - 4) Sofern anderweitig nicht genannt.

2. Umsatzentwicklung im Großhandel nach Umsatzgrößenklassen ¹⁾

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1971 gegenüber 1970 in %

Wirtschaftsgliederung	Unternehmen mit einem Jahresumsatz von DM	
	1 000 000 bis unter 5 000 000	5 000 000 und mehr
Großhandel insgesamt	+ 0,6	+ 3,6
Getreide, Futter- und Düngemittel	- 8,0	+ 6,5
Rohstoffe und Halbwaren	...	- 3,2
Nahrungs- und Genussmittel	- 2,1	+ 7,7
Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe	- 7,2	+ 19,4
Sonstige Fertigwaren	+ 1,3	+ 12,3

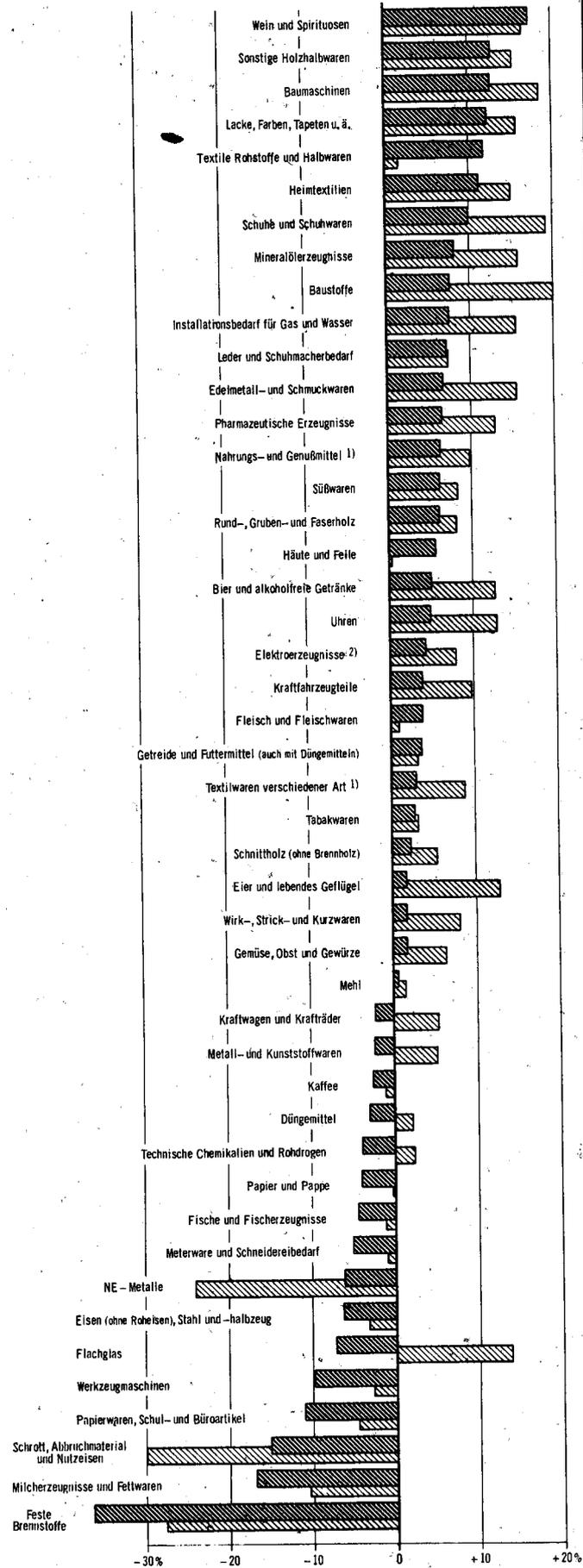
1) Ohne im Jahre 1971 gegründete Unternehmen, deren Angaben nur im Gesamtergebnis der Geschäftszweige enthalten sind. - Die Einordnung der Unternehmen in die Größenklassen wurde für beide Jahre aufgrund der jeweiligen Vorjahresumsätze vorgenommen.

3. UMSATZENTWICKLUNG IM GROSSHANDEL

Zu (+) bzw. Abnahme (-) der Umsatzwerte
1971 gegenüber 1970

in Preisen von 1962
in jeweiligen Preisen

Großhandelszweige:



1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. - 2) Sofern anderweitig nicht genannt.

4. Umsatzentwicklung 1971 zu Preisen von 1962

1962 = 100

Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit)	Durchschnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Gh.m. Getreide, Futter- und Düngemitteln														
darunter mit:														
Getreide u. Futter- mitteln (auch m. Düngemitteln)	einzelwirtschaftlich genossenschaftlich zusammen	• • 170	• • 132	• • 144	• • 171	• • 180	• • 155	• • 152	• • 139	• • 206	• • 210	• • 183	• • 179	• • 194
Düngemitteln	einzelwirtschaftlich genossenschaftlich zusammen	• • 158	• • 118	• • 83	• • 133	• • 150	• • 126	• • 136	• • 119	• • 295	• • 178	• • 195	• • 175	• • 188
Insgesamt		169	131	138	167	176	152	150	137	213	206	183	177	193
Gh.m. Rohstoffen und Halbwaren														
darunter mit:														
textilen Rohstoffen u. Halbwaren		124	107	115	134	130	114	135	104	99	119	134	139	163
Häuten u. Fellen		155	141	149	180	152	139	162	153	130	164	178	166	147
techn. Chemikalien u. Rohdrogen		196	181	198	214	198	183	200	189	175	205	206	195	203
festen Brennstoffen		50	58	55	59	56	56	52	46	45	44	43	46	44
Mineralölerzeugnissen		200	188	189	210	202	191	201	197	198	204	200	204	213
Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug		161	140	151	176	166	156	170	172	161	177	162	157	147
NE-Metallen		164	150	135	174	152	154	194	169	151	188	132	187	185
Rund-, Gruben- u. Faserholz		125	102	112	135	131	128	127	127	120	128	128	142	118
Schnittholz (oh. Brennholz)		124	102	112	130	123	122	133	126	126	139	135	129	114
sonst. Holzhalbwaren		161	134	144	172	153	154	166	156	153	182	184	182	154
Baustoffen		162	74	109	134	173	179	186	187	180	194	197	175	156
Flachglas		115	97	93	104	93	95	106	110	109	132	141	151	149
Installationsbedarf für Gas u. Wasser		172	119	144	172	155	161	177	181	179	203	199	197	178
Schrott, Abbruchmaterial u. Nutzeisen		169	150	179	204	191	160	166	164	151	176	168	161	154
Insgesamt		135	116	124	143	139	135	142	138	132	143	136	136	130
Gh.m. Nahrungs- und Genußmitteln														
darunter mit:														
Nahrungs- u. Genuß- mitteln versch. Art 1)	einzelwirtschaftlich genossenschaftlich zusammen	199 206 202	156 158 157	167 182 173	203 214 207	196 201 198	192 190 191	208 218 212	201 210 205	194 205 198	201 214 205	202 210 205	224 224 224	245 246 245
Gemüse, Obst u. Gewürzen	einzelwirtschaftlich genossenschaftlich zusammen	• • 173	• • 135	• • 140	• • 176	• • 185	• • 198	• • 207	• • 215	• • 194	• • 154	• • 156	• • 156	• • 158
Fleisch	einzelwirtschaftlich genossenschaftlich zusammen	• • 131	• • 113	• • 125	• • 138	• • 125	• • 119	• • 133	• • 121	• • 123	• • 144	• • 145	• • 146	• • 143
Süßwaren		133	114	124	140	130	115	125	112	110	153	159	162	154
Milcherzeugnissen u. Fettwaren	einzelwirtschaftlich genossenschaftlich zusammen	• • 159	• • 160	• • 171	• • 190	• • 170	• • 147	• • 150	• • 139	• • 152	• • 157	• • 153	• • 158	• • 163
Eiern u. lebendem Geflügel		113	108	96	117	108	103	120	114	113	109	117	127	118
Fischen u. Fischerzeugnissen		75	74	71	82	82	60	67	61	70	86	82	82	85
Fleisch u. Fleischwaren		236	218	211	245	228	215	256	227	237	252	248	250	248
Kaffee		148	120	125	161	182	162	162	132	121	101	145	171	196
Wein u. Spirituosen		185	145	152	179	165	137	156	158	143	192	216	266	309
Bier u. alkoholfreien Getränken		146	117	129	138	151	157	155	165	162	141	137	138	162
Tabakwaren		136	113	121	139	139	134	147	145	140	139	133	138	145
Insgesamt		170	141	150	177	171	165	180	174	168	170	171	182	194

4. Umsatzentwicklung 1971 zu Preisen von 1962

1962 = 100

Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit)	Durchschnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Gh.m. Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen													
darunter mit:													
Textilwaren	einzelwirtschaftlich	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
versch. Art 1)	genossenschaftlich	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	zusammen	147	124	131	175	158	141	140	128	143	172	167	158
Meterware u. Schneidereibedarf		77	82	80	97	81	68	66	66	59	82	86	87
Wirk-, Strick- u. Kurzwaren		125	115	113	148	127	116	104	113	116	152	147	144
Heimtextilien		145	113	130	158	137	133	131	138	135	153	164	179
Schuhen u. Schuhwaren		161	132	174	199	180	140	97	131	188	203	196	181
	Insgesamt	134	115	124	158	139	124	117	118	129	155	154	151
Gh.m. sonstigen Fertigwaren													
darunter mit:													
Metall- u.	einzelwirtschaftlich	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kunststoffwaren	genossenschaftlich	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	zusammen	142	119	129	150	140	137	141	139	135	158	154	153
Elektroerzeugnissen 2)		215	188	187	224	191	186	204	201	194	234	235	252
Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Uhren		140	92	115	142	114	117	115	120	129	181	196	182
Edelmetall- u. Schmuckwaren		94	67	77	92	75	75	68	86	87	133	120	137
Kraftwagen u. Krafträdern		139	115	139	179	167	153	166	149	95	131	136	126
Kraftfahrzeugteilen		200	146	155	214	196	187	207	211	183	207	232	241
Werkzeugmaschinen		99	78	97	106	107	100	113	107	83	92	95	98
Baumaschinen		126	71	92	137	155	144	149	130	118	133	122	120
techn. Bedarf 2)		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lacken, Farben, Tapeten u.ä.		174	113	142	185	186	177	183	173	176	193	191	191
Leder u. Schuhmacherbedarf		100	82	96	111	107	90	94	101	87	111	117	112
pharmazeutischen Erzeugnissen		187	185	175	208	182	170	186	190	169	178	189	197
Papier u. Pappe		175	168	170	195	188	163	166	172	167	182	178	181
Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln		124	125	119	128	104	98	114	113	107	149	142	146
	Insgesamt	159	132	142	173	160	151	162	158	141	169	171	175
Großhandel insgesamt		148	124	133	157	152	145	152	146	147	157	153	155

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. - 2) Sofern anderweitig nicht genannt.

5. Umsatzentwicklung je Beschäftigten

Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit)	1969	1970	1971	Veränderungen 1) 1971 gegenüber 1970 in %
	in 1 000 DM			
<u>Gh.m. Getreide, Futter- und Düngemitteln</u>				
darunter mit:				
Getreide und Futtermitteln	494	541	562	+ 4
(auch m. Düngemitteln)	275	306	316	+ 3
	372	408	420	+ 3
	437	455	501	+ 10
Düngemitteln	4 482	4 095	4 543	+ 11
	927	905	1 089	+ 20
Insgesamt	394	428	444	+ 4
<u>Gh.m. Rohstoffen und Halbwaren</u>				
darunter mit:				
textilen Rohstoffen und Halbwaren	558	538	567	+ 5
Häuten und Fellen	302	281	283	+ 1
techn. Chemikalien und Rohdrogen	319	342	353	+ 3
festen Brennstoffen	655	728	573	- 21
Mineralölerzeugnissen	548	616	727	+ 18
Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	433	477	453	- 5
NE-Metallen	1 795	1 779	1 368	- 23
Rund-, Gruben- und Faserholz	140	152	169	+ 11
Schnittholz (oh. Brennholz)	159	168	182	+ 8
sonst. Holzhalbwaren	178	187	212	+ 13
Baustoffen	191	236	279	+ 18
Flachglas	131	142	161	+ 13
Installationsbedarf für Gas und Wasser	160	182	204	+ 12
Schrott, Abbruchmaterial und Nutzeisen	233	258	192	- 26
Insgesamt	374	413	407	- 2
<u>Gh.m. Nahrungs- und Genußmitteln</u>				
darunter mit:				
Nahrungs- und Genußmitteln	238	255	278	+ 9
versch. Art 2)	372	387	417	+ 8
	272	289	314	+ 9
	286	284	302	+ 6
Gemüse, Obst und Gewürzen	225	222	249	+ 12
	284	282	301	+ 7
	297	303	292	- 4
Mehl	467	482	498	+ 3
	402	418	428	+ 2
	232	260	291	+ 12
Süßwaren	592	615	514	- 16
Milcherzeugnissen und Fettwaren	713	686	652	- 5
	620	631	544	- 14
	245	212	228	+ 8
Eiern und lebendem Geflügel	262	301	288	- 4
Fischen und Fischerzeugnissen	619	647	623	- 4
Fleisch und Fleischwaren	359	402	388	- 4
Kaffee	163	184	212	+ 15
Wein und Spirituosen	122	133	150	+ 13
Bier und alkoholfreien Getränken	364	390	403	+ 3
Tabakwaren				
Insgesamt	288	302	317	+ 5

5. Umsatzentwicklung je Beschäftigten

Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit)	1969	1970	1971	Veränderungen 1) 1971 gegenüber 1970 in %
	in 1 000 DM			
<u>Gh.m. Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen</u>				
darunter mit:				
Textilwaren versch. Art 2)				
einzelwirtschaftlich	125	136	144	+ 6
genossenschaftlich	190	222	259	+ 17
zusammen	134	147	168	+ 14
Meterware und Schneidereibedarf	141	138	141	+ 2
Wirk-, Strick- und Kurzwaren	101	113	116	+ 3
Heimtextilien	129	135	149	+ 10
Schuhen und Schuhwaren	199	204	233	+ 14
Insgesamt	132	141	155	+ 10
<u>Gh.m. sonstigen Fertigwaren</u>				
darunter mit:				
Metall- und Kunststoffwaren				
einzelwirtschaftlich	126	140	147	+ 5
genossenschaftlich	199	207	201	- 3
zusammen	128	142	148	+ 4
Elektroerzeugnissen 3)	169	192	198	+ 3
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	226	239	264	+ 11
Uhren	144	168	182	+ 8
Edelmetall- und Schmuckwaren	145	161	151	- 6
Kraftwagen und Krafträdern	159	189	202	+ 7
Kraftfahrzeugteilen	115	125	130	+ 4
Werkzeugmaschinen	172	191	195	+ 2
Baumaschinen	211	246	275	+ 12
techn. Bedarf 3)	122	134	140	+ 5
Lacken, Farben, Tapeten u.ä.	98	105	119	+ 13
Leder und Schuhmacherbedarf	171	179	194	+ 8
pharmazeutischen Erzeugnissen	154	167	183	+ 10
Papier und Pappe	249	279	278	0
Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	90	97	92	- 5
Insgesamt	147	166	172	+ 4
<u>Großhandel insgesamt</u>	269	292	297	+ 2

1) Errechnet aus vollen DM. - 2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. - 3) Sofern anderweitig nicht genannt.